

SV Berolina Mitte e.V.

Turnierordnung

Vereinsmeisterschaft im klassischen Turnierschach

Vereinspokal im klassischen Turnierschach

Vereinsmeisterschaft im Schnellschach

Vereinsmeisterschaft im Blitzschach

Gültig ab 11. Januar 2019

§ 1 Allgemeines

1. Die vorliegende Turnierordnung regelt die Abwicklung des vereinsinternen Spielbetriebs des Schachvereins Berolina Mitte e.V. Sie legt die Spielregeln für die veranstalteten Turniere fest.
2. Sie gilt ab dem 1. 1. 2019. Frühere Beschlüsse zum Spielbetrieb sowie frühere Turnierordnungen sind hinfällig.
3. Es gelten jeweils die aktuellen Spielregeln des Weltschachbundes FIDE, sofern in der Turnierordnung keine anderen Festlegungen getroffen wurden.
4. Ergeben sich Situationen im Laufe des Spielbetriebes, die in der Turnierordnung nicht geregelt sind, entscheidet die Turnierleitung.

§ 2 Spielbetrieb

1. Im Verein werden folgende Turniere regelmäßig jährlich ausgetragen:
 - a) Vereinsmeisterschaft im klassischen Schach,
 - b) Vereinspokal im klassischen Schach,
 - c) Vereinsmeisterschaft im Schnellschach,
 - d) Vereinsmeisterschaft im Blitzschach.
 - e) Weitere Turniere bedürfen einer gesonderten Ausschreibung
2. Zuständig für die oben genannten Turniere ist die Turnierleitung. Sie sorgt für die ordnungsgemäße Durchführung dieser Turniere und entscheidet in Streitfällen. Sie kann die Leitung der Turniere delegieren und Turnierleiter bzw. Schiedsrichter bestimmen.
3. Gegen Entscheidungen des Turnierleiters kann binnen einer Frist von 7 Tagen schriftlich oder elektronisch eine begründete Beschwerde eingelegt werden. Die Frist beginnt mit dem der streitbefangenen Partie folgenden Tag. Beschwerdeberechtigt sind nur die Spieler der betroffenen Partie. Die Beschwerde ist an den Turnierleiter zu richten. Dieser leitet die Beschwerde unverzüglich an das Turniergericht weiter. Das Turniergericht besteht aus 3 Vereinsmitgliedern, wovon eines dem Vorstand angehören muss. Das Turniergericht wird auf einer Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder für 2 Jahre gewählt. Der Turnierleiter darf dem Turniergericht nicht angehören.

Das Turniergericht entscheidet binnen 10 Tagen nach Vorlage durch den Turnierleiter. Die Entscheidung des Turniergerichts ist unanfechtbar.
4. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des SV Berolina Mitte, sofern sie mit ihren Beitragszahlungen nicht 6 Monate im Rückstand sind. Über Ausnahmeregelungen (Zulassung zur Vereinsmeisterschaft bei größeren Beitragsrückständen) entscheidet der Vorstand auf Antrag des Spielers.
5. Bei allen Turnieren herrscht im Turniersaal absolutes Rauchverbot.
6. Der Jugend-Spielbetrieb wird vom Jugendwart des Vereines in Eigenregie und in eigener Verantwortung durchgeführt.

§ 3 Gemeinsame Bestimmungen für Vereinsmeisterschaft und Vereinspokal im klassischen Turnierschach

1. Die Bedenkzeit in der Partie beträgt pro Spieler 90 Minuten für 40 Züge + 30 Minuten für den Rest der Partie + 30 Sekunden Zeitbonus für jeden absolvierten Zug von Partiebeginn an.

(Eine Abweichung hiervon ist nur aufgrund von besonderen äußeren Umständen zulässig. Diese äußeren Umstände dürfen nur solche sein wie: Schließung eines Spiellokals mit Alarmanlage zu bestimmter Zeit, das Schlüsselrecht betreffende Umstände u.ä.)

2. Es herrscht Notationspflicht gemäß den aktuellen FIDE-Regeln.

3. Die Vereinsmeisterschaft und der Vereinspokal im klassischen Schach werden DWZ-angewertet.

4. Die Turnierleitung legt die Spieltermine für die einzelnen Runden und mögliche Ausweichtermine fest. Die festgelegten Spieltermine sind einzuhalten, Spielverlegungen sind nur in besonderen Fällen möglich. Sie müssen rechtzeitig mit der Turnierleitung und dem Gegner abgesprochen werden. Für Spielverlegungen sollen möglichst die festgelegten Ausweichtermine genutzt werden.

(Übergeordnete Wettkämpfe besitzen Priorität. Spieler, die zu Verbandswettkämpfen (BSV oder DSB) abgestellt werden oder am Spieltag anreisen müssen, gelten automatisch als entschuldigt.)

5. Spielbeginn ist jeweils um 19 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt setzt der Spieler mit den schwarzen Figuren die Uhr des Weiß-Spielers in Gang. Ist der Schwarz-Spieler noch nicht anwesend, führt der Weiß-Spieler seinen ersten Zug aus und setzt die Uhr des Gegners in Gang. Sind beide Spieler bei Spielbeginn nicht anwesend, kann etwas verspätet begonnen werden, es sei denn, die Turnierleitung entscheidet anders.

5.1 Jeder Spieler, der mehr als 30 Minuten nach dem angesetzten Spielbeginn am Schachbrett eintrifft, verliert die Partie kampflös, es sei denn, die Turnierleitung entscheidet anders.

5.2 Grundsätzlich sind abweichende Zeiten auf Vereinbarung mit dem Gegner und mit Zustimmung der Turnierleitung möglich. Vorspielen und Nachspielen ist ebenfalls möglich, dabei sind Spielabende des Vereins zu bevorzugen.

6.1 Bei der Verhinderung eines Spielers hat dieser die Pflicht, sich frühzeitig, spätestens aber zwei Stunden vor dem vom Turnierleiter angesetzten Spielbeginn persönlich oder telefonisch beim Spielleiter zu entschuldigen. Bei Nichterreichen des Spielleiters ist es Pflicht, den Turnierleiter telefonisch zu informieren. Verstöße gegen diese vorstehenden Regelungen führen regelmäßig zum Partieverlust, sofern der Spielpartner dies beim Turnierleiter binnen 7 Tagen beantragt. Über Ausnahmen hiervon (beispielsweise eine unverschuldete Unmöglichkeit der rechtzeitigen Entschuldigung) entscheidet der Turnierleiter.

6.2 Regelmäßiger Nachholtermin ist der nächste im Turnierkalender festgesetzte Spieltag für rückständige Partien. Die Spieler können sich mit vorheriger Zustimmung des Turnierleiters auf einen anderen Termin innerhalb der nächsten 4 Wochen einigen. Kommt keine Einigung zustande, legt der Turnierleiter einen Termin fest und informiert die Spieler hiervon. Dieser Termin ist dann bindend.

7. Sobald eine Partie beendet ist, muss das Ergebnis der Turnierleitung gemeldet werden.

8. Zweimaliges Handyklingeln in der laufenden Partie führt bei Reklamation beim Schiedsrichter zum Verlust der Partie.

§ 4 Vereinsmeisterschaft im klassischen Turnierschach

1. Qualifikationen

Alle Spieler werden je nach Qualifikation in die Gruppen A, B, C oder D eingeteilt.

1.1. Ein tieferer Start ist zulässig. Jedoch verfällt mit ihm die Qualifikation für die höhere Gruppe und muss neu erworben werden.

2. Grundlegende Bestimmungen zur Einteilung in die Gruppen

A-Gruppe:

- a) alle Spieler, die bei ihrer letzten Teilnahme an einer Vereinsmeisterschaft in der A-Gruppe gespielt haben und nicht abgestiegen sind
- b) alle Spieler, die bei ihrer letzten Teilnahme an einer Vereinsmeisterschaft in der B-Gruppe gespielt haben und aufgestiegen sind
- c) der amtierende Vereinspokalsieger (auch im Falle eines aktuellen Abstieges aus der A-Gruppe),
- d) Spieler die noch nie an einer Vereinsmeisterschaft teilgenommen haben und von denen der Turnierleitung bei Meldeschluss eine bekannte DWZ von mindestens 2000 vorliegt

B-Gruppe:

- a) alle Spieler, die bei ihrer letzten Teilnahme an einer Vereinsmeisterschaft in der B-Gruppe gespielt haben und nicht abgestiegen sind
- b) alle Spieler, die bei ihrer letzten Teilnahme an einer Vereinsmeisterschaft in der A-Gruppe gespielt haben und abgestiegen sind
- c) alle Spieler, die bei ihrer letzten Teilnahme an einer Vereinsmeisterschaft in der C-Gruppe gespielt haben und aufgestiegen sind
- d) der unterlegene Finalist des Vereinspokals (auch im Falle eines aktuellen Abstieges),
- e) Spieler die noch nie an einer Berolina-Vereinsmeisterschaft teilgenommen haben und von denen der Turnierleitung bei Meldeschluss eine bekannte DWZ von mindestens 1800 vorliegt

C-Gruppe:

- a) alle Spieler, die bei ihrer letzten Teilnahme an einer Vereinsmeisterschaft in der C-Gruppe gespielt haben und nicht abgestiegen sind
- b) alle Spieler, die bei ihrer letzten Teilnahme an einer Vereinsmeisterschaft in der B-Gruppe gespielt haben und abgestiegen sind
- c) alle Spieler, die bei ihrer letzten Teilnahme an einer Vereinsmeisterschaft in der D-Gruppe gespielt haben und aufgestiegen sind
- d) Spieler die noch nie an einer Berolina-Vereinsmeisterschaft teilgenommen haben und von denen der Turnierleitung bei Meldeschluss eine bekannte DWZ von mindestens 1600 vorliegt

D-Gruppe:

Für die D-Gruppe ist keine besondere Qualifikation erforderlich.

3. Sonderfälle bei der Einteilung in die Gruppen

Die Turnierleitung entscheidet über Ausnahmen.

- a) Spieler ohne DWZ werden mit vergleichbaren oder früheren Wertungszahlen oder nach der vermeintlichen Spielstärke eingestuft

b) nichtschachlich bedingte äußere Einflüsse (zum Beispiel erzwungene Turnierrücktritte durch Krankenhausaufenthalte oder auswärtige Arbeitsaufnahme, die eine pünktliche Teilnahme am Spielbetrieb unzumutbar machen.

4. Durchführungsbestimmungen

4.1 Die Vereinsmeisterschaft wird in der Regel pro Gruppe einrundig im Rundensystem ausgetragen.

4.2 Bei weniger als 7 Teilnehmern wird die betreffende Gruppe doppelrundig ausgetragen.

4.2.a) Bei weniger als 5 Teilnahme-Meldungen in einer Gruppe wird das Feld durch zusätzliche Aufsteiger aufgefüllt, oder die bis 4 Teilnehmer werden der höheren Gruppe zugeschlagen.

4.3 Bei mehr als 12 Teilnehmern in einer Kategorie kann die betreffende Gruppe

4.3.a) in einer Gruppe spielen, wenn es die terminlichen Planungen erlauben, oder

4.3.b) in 2 parallele, paritätisch besetzte Staffeln aufgeteilt werden oder

4.3.c) in 2 parallele, paritätisch besetzte Vorrundenstaffeln, aufgeteilt werden – mit Finalrunden um Aufstieg und Abstieg) oder

4.3.d) im Schweizer System ausgetragen werden.

4.3.e) Überschreitet die Anzahl der Spieler in der A-Gruppe, kann die Turnierleitung eine Titelturniergruppe mit 6 Teilnehmern schaffen. Vorberechtigt sind in diesem Falle die 6 Erstplatzierten der Vorsaison, es wird doppelrundig gespielt.

5. Die Turnierleitung kann Stichtage setzen, zu denen alle bis dahin angesetzten Partien gespielt sein müssen.

5.1 Bei Nichteinhaltung der vom Turnierleiter festgesetzten Termine entscheidet die Turnierleitung auf Kampflos-Resultate (+:- bzw. -:-).

6. Wertung und Rangfolge

Die Platzierung (Rangfolge) ist maßgeblich für Auf- und Abstiege. Die Reihenfolge wird ermittelt

6.1 über die Summe der gewonnenen Punkte. Für eine (auch kampflos) gewonnene Partie gibt es 1 Punkt, für eine unentschieden ausgegangene Partie ½ Punkt, für eine (auch kampflos) verlorene 0 Punkte.

6.2 Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Sonneborn-Berger-Wertung über die höhere Platzierung. Für die Berechnung der Sonneborn-Berger-Wertung werden kampflose und am Brett zustande gekommene Resultate gleich behandelt.

6.3 Ist auch diese gleich, und es ist auf- oder abstiegsrelevant, wird die Turnierleitung einen Stichkampf und die Modalitäten festlegen. Eventuelle Preisgelder sollten zusammengeführt und gleichmäßig unter den Punkt- und Wertungsgleichen geteilt werden.

7. Auf- und Abstiege

Die Anzahl der Aufsteiger und Absteiger regelt sich nach den Teilnehmerzahlen in den jeweiligen Gruppen.

In der A-Gruppe wird in der Regel kein Aufsteiger ermittelt (Ausnahme 4.3.e), in der Gruppe D wird kein Absteiger ermittelt.

7.1 Die Anzahl der Aufsteiger wird auf Basis der Teilnehmerzahl in einer Gruppe bestimmt: 30% der Teilnehmer steigen in die nächsthöhere Gruppe auf. Maßgeblich ist der ganzzahlige Teil.

7.2 Die Anzahl der Absteiger wird auf Basis der Teilnehmerzahl in einer Gruppe bestimmt: 30% der Teilnehmer steigen in die nächsttiefere Gruppe ab. Maßgeblich ist der ganzzahlige Teil.

7.3 Zum Erreichen optimaler Teilnehmerzahlen und DWZ-ausgewogener Gruppen kann die Turnierleitung in Ausnahmefällen zusätzliche Aufsteiger zulassen oder den Abstieg entschärfen. Dabei ist in der Reihenfolge der Platzierung vorzugehen, Besserplatzierte dürfen nicht benachteiligt werden.

7.4 Ein Spieler, der während des laufenden Turniers zurücktritt, steigt automatisch in die nächsttiefere Staffel ab. Das Turnier beginnt mit der Auslosung und endet, wenn alle Partien beendet sind. Der Rücktritt muss begründet sein.

8. Titel und Preise

Der Sieger der A-Gruppe erhält den Titel „Vereinsmeister des SV Berolina Mitte e.V. [Jahr]“ sowie einen Wanderpokal mit Gravur, der bis zur Kürung des nächsten Vereinsmeisters im Folgejahr in seinem Besitz bleibt. Gewinnt ein Spieler den Pokal dreimal in Folge oder insgesamt zum fünften Mal, geht der Pokal dauerhaft in seinen Besitz über.

Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhalten Urkunden und Geldpreise:

1. Platz 35 €
2. Platz 25 €
3. Platz 15 €

Ein Anspruch auf Preisauszahlung besteht nur bei Einhalten der Kriterien von § 8.

§ 5 Vereinskupokal im klassischen Turnierschach

Eine besondere Qualifikation ist nicht erforderlich. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des SV Berolina Mitte, die § 2.3 erfüllen und die sich rechtzeitig in die aushängende Teilnehmerliste eingetragen oder sich auf alternativem Weg bei der Turnierleitung angemeldet haben. Die Ausschreibung zum Vereinskupokal muss mindestens 4 Wochen vor Beginn im Spiellokal öffentlich gemacht worden sein. Nach abgeschlossener Anmeldephase und erfolgter Startnummernauslosung ist ein Rücktritt vom Turnier für die registrierten Teilnehmer ausgeschlossen.

1. Austragungsmodus

Der Vereinskupokal wird rundenweise im Knock-out-System ausgetragen, bis ein Sieger feststeht.

1.1 Wer eine angesetzte Partie verliert, scheidet aus dem Wettbewerb aus. Der Sieger nimmt an der Auslosung zur nächsten Runde teil.

1.2 Endet eine angesetzte Partie remis, so wird eine Entscheidung im Blitzschach getroffen. Der Blitzentscheid erfolgt über 2 Partien (à 5 Minuten pro Kopf) mit Farbumkehr (Farbverteilung in der ersten Partie gemäß Ansetzung). Im Falle eines 1:1 folgt jeweils eine weitere Partie (mit Farbumkehr), bis eine Partie gewonnen wird.

2. Auslosungsverfahren

2.1 In der 1. Hauptrunde werden im Verein öffentlich alle startberechtigten, gemeldeten Spieler gegeneinander ausgelost. Wird die ideale Teilnehmerzahl (32, 64 usw.) nicht erreicht oder überschritten, entscheidet die Turnierleitung, ob eine Qualifikation (Vorrunde) oder eine der Hauptrunde folgende Begradigungsrunde stattfindet.

2.1.a) Eine Begradigungsrunde soll zwingend eine ideale Teilnehmerzahl für die nachfolgende 2.Hauptrunde erreichen.

2.1.b) Die Turnierleitung kann Spieler setzen (in die Auslosung nehmen bzw. mit einem Freilos bedenken), aufgrund der Wertungszahl oder aufgrund rückständiger Partien in anderen Vereinswettbewerben.

2.2 Beträgt die DWZ-Differenz zweier gegeneinander ausgeloster Spieler mindestens 250 Punkte, so führt der Spieler mit der niedrigeren DWZ in der betreffenden Partie automatisch die weißen Steine.

2.3 Die zur 1. Runde ermittelten und für das Turnier maßgeblichen DWZ müssen öffentlich im Spiellokal einsehbar sein (in der Teilnehmerliste oder bei den Ansetzungen).

3. Titel und Preise

Der Sieger holt den Titel „Vereinskupokalsieger des SV Berolina Mitte e.V. [Jahr]“ und erhält ebenso wie der Finalist das Vorzugsrecht, den Startplatz beim Kupokalswettbewerb des Berliner Schachverbandes wahrzunehmen.

Weiterhin ist ein Geldpreis in Höhe von 30 € für den Sieger festgesetzt.

Ein Anspruch auf Preisauszahlung besteht nur bei Einhalten der Kriterien von § 8.

§ 6 Vereinsmeisterschaft im Schnellschach

1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind

- 1.1 alle Mitglieder des SV Berolina Mitte e.V., die § 2.3 erfüllen.
- 1.2 bei freier Kapazität auch Gäste, die nicht dem Verein angehören. Gäste haben ein „Uhrengeld“ in Höhe von 0,50 € zu entrichten.

Eine besondere Qualifikation ist nicht erforderlich.

2. Austragungsmodus

Die Vereinsmeisterschaft im Schnellschach wird an 7 Spieltagen mit jeweils einem 5-rundigen Turnier im Schweizer System ausgetragen. Die Bedenkzeit beträgt 25 Minuten pro Kopf und Partie.

Die Termine der einzelnen Spieltagsturniere werden vor dem 1. Spieltag im Spielplan festgelegt.

3. Durchführungsbestimmungen

Beginn eines jeden Spieltagsturniers ist um 19 Uhr. Verspätet sich ein Interessent, muss die Anmeldung bis 10 Minuten vor der 1.Runde angekündigt werden (z. B. telefonisch), ansonsten ist eine Teilnahme für diesen Spieltag nicht möglich. Unangekündigte Verspätungen werden nicht berücksichtigt. Es erfolgt keine Nachpaarung.

4. Gesamtwertungen

4.1 Es werden 2 Gesamtwertungen, Kategorie A und Kategorie B, über alle 7 Spieltage geführt. Das Klassement der Kategorie A ist offen für alle Mitglieder des SV Berolina Mitte e.V.

In das Klassement der Kategorie B gelangen Mitglieder des SV Berolina Mitte e.V. mit einer DWZ unter 1800 (maßgeblich sind die zur 1.Runde verfügbaren DWZ).

4.2 Die am Spieltag in der Turniertabelle erreichten Platzierungen der Spieler des SV Berolina Mitte e.V. werden für jede Kategorie mit einer Punktwertung honoriert. Die Summe der erreichten Punktwertungen aller 7 Spieltage findet Eingang in die jeweilige Gesamtwertung.

4.2.a) Die Turnierplatzierungen an jedem Spieltagsturnier werden nach der Turniertabelle ermittelt. Bei Punktgleichheit kommt die Buchholzwertung in Anwendung. Ist auch diese gleich, wird den betreffenden Spielern der gleiche (der höhere) Platz zugesprochen. (Gäste werden zwar in der Turniertabelle geführt, erhalten jedoch keine Punktwertung. Für die Vergabe von Punktwertungen rückt der nächstplatzierte Berolina-Spieler auf. In die Gesamtwertungen gehen nur Berolina-Spieler ein.)

4.2.b) Die Punktwertungen pro Spieltagsturnier für die Gesamtwertung der Kategorie A:

1. Platz 10 Punkte
2. Platz 8 Punkte
3. Platz 6 Punkte
4. Platz 5 Punkte
5. Platz 4 Punkte
6. Platz 3 Punkte
7. Platz 2 Punkte
8. Platz 1 Punkt

4.2.c) Die Punktwertungen pro Spieltagsturnier für die Gesamtwertung der Kategorie B:

1. Platz 5 Punkte

2. Platz 3 Punkte

3. Platz 2 Punkte

4. Platz 1 Punkt

4.3 In die Gesamtauswertungen gelangen die fünf besten Resultate (Punktwertungen). Bei 6 oder 7 Teilnahmen werden die überzähligen Punktwertungen gestrichen.

4.4 Je höher die Gesamtpunktzahl, desto höher die Platzierung in der Gesamtwertung. Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der gewonnenen Turniere. Bei gleicher Punktzahl und gleicher Anzahl der gewonnenen Turniere entscheidet die höhere Zahl der Turnierteilnahmen. Besteht dann immer noch Gleichheit, teilen sich beide Spieler den ersten Platz.

5. Titel und Preise

In der Kategorie A werden der Vereinsmeister im Schnellschach und zwei weitere Preisträger ermittelt.

Der Sieger der Kategorie A erhält den Titel „Schnellschachmeister des SV Berolina Mitte e.V. [Jahr]“.

In der Wertung der Kategorie B werden ebenfalls 3 Preisträger ermittelt.

Dazu werden Preise ausgelobt, in den Gesamtwertungen der Kategorien A und B jeweils:

1. Platz 15 €

2. Platz 10 €

3. Platz 5 €

Ein Anspruch auf Preisauszahlung besteht nur bei Einhalten der Kriterien von § 8.

§ 7 Vereinsmeisterschaft im Blitzschach

1. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind

- 1.1 alle Mitglieder des SV Berolina Mitte e.V., die § 2.3 erfüllen.
- 1.2 bei freier Kapazität auch Gäste, die nicht dem Verein angehören. Gäste haben ein „Uhrengeld“ in Höhe von 0,50 € zu entrichten.

Eine besondere Qualifikation ist nicht erforderlich.

2. Austragungsmodus

Die Vereinsmeisterschaft im Blitzschach wird an 7 Spieltagen mit jeweils einem Rundenturnier („jeder gegen jeden“) ausgetragen. In Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl kann die Turnierleitung das Turnier auch doppelrundig durchführen lassen. Die Bedenkzeit beträgt 3 Minuten mit 2 Sekunden Inkrement pro Kopf und Partie.

Die Termine der einzelnen Spieltagsturniere werden vor dem 1. Spieltag im Spielplan festgelegt.

3. Durchführungsbestimmungen

Beginn eines jeden Spieltagsturniers ist um 19.30 Uhr. Verspätet sich ein Interessent, muss die Anmeldung bis 10 Minuten vor der 1. Runde angekündigt werden (z. B. telefonisch), ansonsten ist eine Teilnahme nur in Ausnahmefällen möglich. Die Entscheidung hierüber obliegt der Turnierleitung.

4. Gesamtwertungen

4.1 Es werden 2 Gesamtwertungen, Kategorie A und Kategorie B, über alle 7 Spieltage geführt. Das Klassement der Kategorie A ist offen für alle Mitglieder des SV Berolina Mitte e.V..

In das Klassement der Kategorie B gelangen Mitglieder des SV Berolina Mitte e.V. mit einer DWZ unter 1800 (maßgeblich sind die zur 1.Runde verfügbaren DWZ).

4.2 Die am Spieltag in der Turniertabelle erreichten Platzierungen der Spieler des SV Berolina Mitte e.V. werden für jede Kategorie mit einer Punktwertung honoriert. Die Summe der erreichten Punktwertungen aller 7 Spieltage findet Eingang in die jeweilige Gesamtwertung.

4.2.a) Die Turnierplatzierungen an jedem Spieltagsturnier werden nach der Turniertabelle ermittelt. Bei Punktgleichheit kommt die Sonneborn-Berger-Wertung in Anwendung. Ist auch diese gleich, wird den betreffenden Spielern der gleiche (der höhere) Platz zugesprochen. (Gäste werden zwar in der Turniertabelle geführt, erhalten jedoch keine Punktwertung. Für die Vergabe von Punktwertungen rückt der nächstplatzierte Berolina-Spieler auf. In die Gesamtwertungen gehen nur Berolina-Spieler ein.)

4.2.b) Die Punktwertungen pro Spieltagsturnier für die Gesamtwertung der Kategorie A:

1. Platz 10 Punkte
2. Platz 8 Punkte
3. Platz 6 Punkte
4. Platz 5 Punkte
5. Platz 4 Punkte
6. Platz 3 Punkte
7. Platz 2 Punkte
8. Platz 1 Punkt

4.2.c) Die Punktwertungen pro Spieltagsturnier für die Gesamtwertung der Kategorie B:

1. Platz 5 Punkte

2. Platz 3 Punkte

3. Platz 2 Punkte

4. Platz 1 Punkt

4.3. In die Gesamtauswertungen gelangen die fünf besten Resultate (Punktwertungen). Bei 6 oder 7 Teilnahmen werden die überzähligen Punktwertungen gestrichen.

4.4. Die Platzierungsrangfolgen jeder Gesamtwertung werden nach der Summe der in die Wertung eingegangenen Punktwertungen für jeden Spieler ermittelt.

5. Titel und Preise

In der Kategorie A werden der Vereinsmeister im Blitzschach und zwei weitere Preisträger ermittelt.

Der Sieger der Kategorie A erhält den Titel „Blitzschachmeister des SV Berolina Mitte e.V. [Jahr]“.

In der Wertung der Kategorie B werden ebenfalls 3 Preisträger ermittelt.

Dazu werden Preise ausgelobt, in den Gesamtwertungen der Kategorien A und B jeweils:

1. Platz 15 €

2. Platz 10 €

3. Platz 5 €

Ein Anspruch auf Preisauszahlung besteht nur bei Einhalten der Kriterien von § 8.

§ 8 Auszahlung und Einbehalten von Preisgeldern

1. Ein Anspruch auf Auszahlung von ausgeschriebenen Preisen besteht nur, wenn die Beitragszahlungen für das laufende Jahr bis zum 1.10. beim Kassierer eingegangen waren.

1.a) Ausnahmen können nur bei schwieriger wirtschaftlicher Lage des betreffenden Spielers genehmigt werden, wenn dieser mit dem Kassierer einen Rückzahlungsplan vereinbart hat und eingehalten hat.

1.b) Liegt kein betreffender Antrag des Spielers vor oder ist die Zahlung später eingegangen, wird das Preisgeld einbehalten.

1.c) Preisgelder können nicht mit zu entrichtenden rückständigen Beiträgen verrechnet werden.